






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.12.1999 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 26. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist angestiegen, es herrscht überwiegend erhebliche Lawinengefahr, das heisst eine Lawinenauslösung ist bereits durch einen einzelnen Skitourengeher oder Variantenfahrer möglich. Die Gefahrenstellen befinden in allen kammnahen Steilhängen. Besondere Vorsicht ist weiters in eingewehten Rinnen und Mulden geboten, wobei die gefährlichsten Hangbereiche jene der Exposition NW über N bis SO darstellen. In tiefen und mittleren Lagen, wo es zu keinen Schneeverfrachtungen gekommen ist, sowie im Bereich der Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr weiterhin als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Bereich Arlberg-Außerfern, in den Nordalpen sowie in der Silvretta hat es während der vergangenen 24 Stunden bis zu 30cm Neuschneezuwachs gegeben. In den übrigen Landesteilen ist dieser bis maximal 15cm ausgefallen. Der stürmische Wind aus westlichen Richtungen führte in der Höhe zu sehr umfangreichen Schneeumlagerungen. Diese Tribschneeansammlungen gehen mit der meist sehr locker aufgebauten Altschneedecke oft eine nur sehr schlechte Verbindung ein.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Anfangs wechselnde, gegen Mittag schlechte Sichtverhältnisse. Der Westwind wird stürmisch, in 3000m sind Böen bis 150 km/h möglich. Von Westen her nimmt der Schneefall zu, ergiebig wird er aber nur am Arlberg und in den Nördlichen Kalkalpen. Temperatur in 2000m um -5, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz